

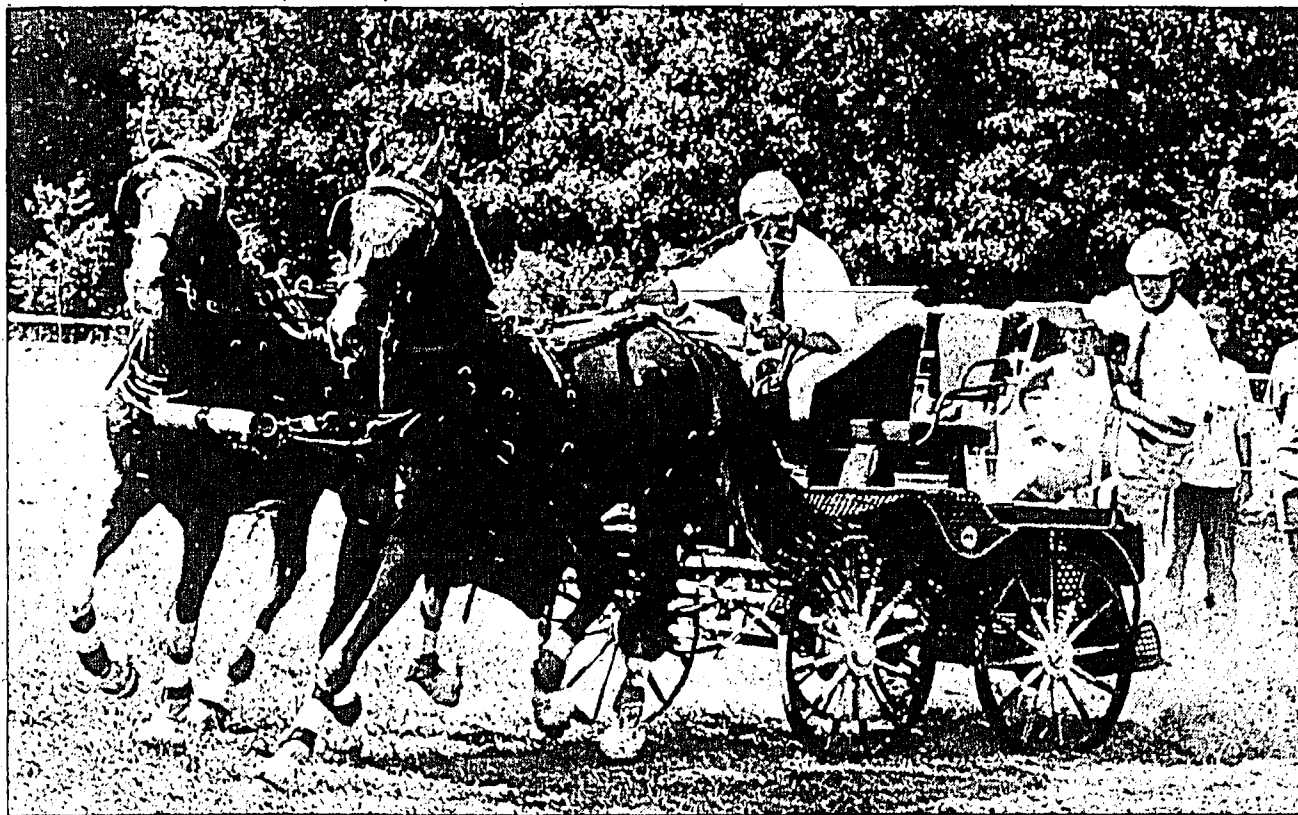
Fahrteam Mayer trumps auf

Zwei Siege zum Abschluss der Fahrsaison für das Balzner Duo

Zum Abschluss der diesjährigen Fahrsaison trumps das Fahrteam Mayer noch einmal auf. Zwei Bündnermeistertitel, den hervorragenden 4. Schlussrang an der Schweizermeisterschaft und den guten 19. Rang am Donau-Alpen-Pokal, dies sind die neusten Klassierungen für Werner und Michael Mayer mit ihren Pferden Isldore, Lajozs und Pluton.

Tolle Resultate auch von den letzten Entscheidungen im Gespannfahren für das Fahrteam Mayer aus Balzers. Anlässlich der diesjährigen Schweizermeisterschaft im zürcherischen Wyland gelang es Werner Mayer, den hervorragenden 4. Schlussrang herauszufahren. Nach der Dressur auf Rang 2, vergab Werner Mayer im Marathon seine Siegeschancen. In der letzten Disziplin, dem Hindernisfahren, gelang ihm ein Nullfehlerparcours, lediglich drei Punkte Zeitstrafe kamen auf seinem Konto dazu. Mit 1.48 Punkten Rückstand auf die Bronzemedaille brachte das Team Mayer den 4. Schlussrang nach Hause.

Eine Woche nach der SM reiste das Team nach Österreich an den Donau-Alpen-Pokal, der inoffiziellen Europameisterschaft der Zweispänner. Trotz misslichen Wetterbedingungen wurde das internationale Turnier erfolgreich durchgeführt, 55 Gespanne waren am Start. Das Team Mayer, Vater Werner



Werner und Michael Mayer zeigten zum Ausklang der diesjährigen Fahrsaison nochmals ihr ganz grosses Können.

an den Leinen, Sohn Michael als Groom tätig, beendete dieses internationale Turnier auf dem guten 19. Schlussrang.

Meistertitel eingefahren

Der dritte Auftritt der Mayers war in Samedan geplant. Auf dem Programm stand die Durchführung der Bündner-

meisterschaft. Diesmal war Michael Mayer Hauptakteur und leitete die Pferde durch die beiden Teilprüfungen Dressur und Hindernisfahren. Ganz klar dominierte er bei den Ein- und Zweispännern die Konkurrenz und durfte in beiden Prüfungen, nebst den Siegen, die Titel des Bündnermeisters 2002 entgegennehmen.

Über das letzte Septemberwochenende steht das letzte Turnier dieser Saison an; in Mesikon findet die international ausgeschriebene Vollprüfung statt. Danach gönnt das Team Mayer seinen Vierbeinern die verdiente Winterpause, damit im Frühjahr die Fahrsaison 2003 mit neuen Kräften in Angriff genommen werden kann.

SPORT IN KÜRZE

Davos und Thurgau spannen zusammen

EISHOCKEY: Vier Tage vor dem Meisterschaftsstart haben Schweizer Meister Davos und der HC Thurgau einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet, der vorderhand für die Saison 2002/2003 gilt. Als Folge davon werden die vier Davoser Talente Florian Blatter (18), Steven Hasler (18), Mauro Suri (19) und Gian-Rico Vivalda (18) ab sofort in die Ostschweiz wechseln und ins NLB-Kader des HC Thurgau aufgenommen.

Toller Reitsport-Anlass in Schaan

PFERDESPORT: Der Friesenpferdverein Liechtenstein führt am Sonntag, den 29. September in der Reitanlage Dr. Martin Hilti in Schaan die jährliche Körung durch. Ab 10.00 Uhr startet die Veranstaltung, die am Nachmittag mit einem Showprogramm seinen absoluten Höhepunkt erreichen wird.

Spannende Springprüfungen in Balzers

REITSPORT: Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass der Pferdesportverein Balzers eine Springkonkurrenz durchführt. Am kommenden Samstag und Sonntag (7./8. September) ist es nun wieder soweit. In der Rheinau in Balzers (nahe Fussballplatz) führt der Pferdesportverein Balzers eine Veranstaltung für Pferd und Reiter durch. Am Samstag finden am Morgen zwei Springprüfungen für nichtlizenzierte Reiter und am Nachmittag zwei Springprüfungen in der Kategorie R II statt. Am Sonntag werden am Morgen zwei R I-Prüfungen ausgetragen. Am Mittag findet ein Ponyreiten für Kinder statt und anschliessend gehen zwei Prüfungen der Kategorie R III über die Bühne. Der Höhepunkt dieses Turniers, nämlich der Preis der LLB (Hauptsponsor dieser Springkonkurrenz), findet am Sonntagnachmittag statt. Kommen sie nach Balzers und erleben sie ein unvergessliches und spannendes Wochenende. Die grosse Festwirtschaft deckt alle ihre kulinarischen Wünsche ab und auch den Samstagabend können sie mit einem Drink an der Bar geniessen.



FUSSBALL-NEWS

Ronaldo schon verletzt

Kaum in Madrid angekommen, hat sich Ronaldo verletzt. Die erste Trainingseinheit mit seinem neuen Verein Real endete für den WM-Torschützenkönig mit einer Oberschenkelzerrung. Ronaldo plant, am 21. September im Heimspiel gegen Osasuna für die «Königlichen» zu debütieren.

Bebeto nach Saudi-Arabien

Bebeto, 1994 als Sturmpartner von Romario Weltmeister mit Brasilien, wechselt von Vasco da Gama zu al-Ittihad Jiddah nach Saudi-Arabien. Die Ablösesumme für den 38-Jährigen beläuft sich auf über zwei Millionen Franken.

Werbemillionär und Berater

Guus Hiddink vergoldet seine Erfolge als Nationaltrainer Südkoreas (Vorstoss in die WM-Halbfinals) mit Werbeverträgen, die ihm insgesamt über vier Millionen Franken einbringen. Ausserdem konnte sich der neue Trainer des PSV Eindhoven mit dem südkoreanischen Verband auf ein zweijähriges Beratermandat einigen.

Beckham fehlt gegen Portugal

David Beckham hat sich im Spiel mit Manchester United gegen Middlesbrough (1:0 für ManU) eine Wadenverletzung zugezogen und fällt für das Freundschaftsspiel gegen EM-Gastgeber Portugal am Samstag aus.

Milla und Pele ausgeschlossen

Die afrikanischen Fussball-Legenden Roger Milla (Kamerun) und Abedi Pele (Ghana) sind aus dem Kontinentalverband CAF geworfen worden. Sie hatten bei der FIFA-Präsidenten-Wahl nicht den eigenen Vertreter Issa Hayatou, sondern Sepp Blatter unterstützt.

Schleppender Vorverkauf

Der Vorverkauf für das erste EM-Qualifikationsspiel der Schweiz am Sonntag in Basel gegen Georgien ist schleppend angelaufen. Bisher wurden erst rund 9000 Tickets abgesetzt. Eintrittskarten für die wichtige Partie können weiterhin über die Gratis-Telefonnummer 0848 800 800 bezogen werden.

Unglückliches WM-Aus

Peter Frommelt an der Paralympics-WM in der Vorrunde ausgeschieden

Das Tischtennis-Ass Peter Frommelt schied an den Paralympics-Weltmeisterschaften in Taiwan nach der Vorrunde aus. In der Endabrechnung fehlte dem Schaaner lediglich ein Satzgewinn für's Weiterkommen.

Stefan Lenherr

An seiner vierten WM-Teilnahme kam das Aus für Peter Frommelt bereits nach der Vorrunde. In der Vierer-Gruppe erzielte der 52-jährige Tischtennis-Routinier zwar gleichviel Punkte wie der Zweitplatzierte und somit für die k.o.-Runde berechnete Chinese, in der Endabrechnung fehlte ihm jedoch ein Satzgewinn. Die Enttäuschung hält sich aber in Grenzen. «Ich wusste bereits im Vorfeld, dass an diesem Turnier jeder jeden schlagen kann. Die Leistungsdichte war aber noch grösser als ich es erwartete. Ich habe gut gespielt und hätte im Falle eines Weiterkommens einen Gegner zugelost bekommen, dem ich bestimmt ebenbürtig gewesen wäre», resümierte Frommelt, der sich mit seinem frühen Ausscheiden



Peter Frommelt hat sich trotz des Ausscheidens in der Vorrunde gut verkauft.

mit dem amtierenden Weltmeister in guter Gesellschaft befand.

Für Frommelt stehen in diesem Jahr noch weitere Grossanlässe an. «Ende September starte ich an einem Turnier

in Budapest, danach an einem Turnier in Sizilien und im Dezember spiele ich voraussichtlich ein Turnier in Jordanien», freut sich Frommelt auf seine weiteren Einsätze.

US-Open als Jungbrunnen

200. Grand-Slam-Matchgewinn für «Pistol Pete»

Der von vielen schon abgeschriebene Pete Sampras darf weiter vom 14. Grand-Slam-Titel träumen. Der Amerikaner setzte sich in New York gegen Tommy Haas durch und trifft nun im Generationenduell auf Andy Roddick.

Sampras konnte beim 7:5, 6:4, 6:7, 7:5 gegen Haas (De/3) wieder einmal auf sein exquisites Offensivspiel zählen, das man in letzter Zeit so oft vermisst hatte. «Pistol Pete» schlug während der mehr als drei Stunden dauernden Achtelfinal-Partie 27 Asses und setzte die Volleys wie in alten Zeiten. Der Deutsche, der schon gegen David Sanchez und Thomas Enqvist nur mit viel Mühe jeweils in fünf Sätzen weiter gekommen war, wartet weiter auf seine erste Viertelfinal-Qualifikation bei einem grossen Turnier ausserhalb von Mel-

bourne. Sampras hingegen gelang ein schönes Jubiläum. Er hat nun bei Grand-Slam-Turnieren 200 Matches gewonnen; mehr haben nur Jimmy Connors und Ivan Lendl auf dem Konto. Zudem ist er bei «night sessions» in New York auch nach 19 Spielen noch ungeschlagen.

Resultate

New York/Flushing Meadows. US-Open. Grand-Slam-Turnier (14,258 Mio. Dollar/Hart). Männer-Einzel. Letzte Achtelfinals: Pete Sampras (USA/17) s. Tommy Haas (De/3) 7:5, 6:4, 6:7 (5:7), 7:5. Andy Roddick (USA/11) s. Juan Ignacio Chela (Arg/26) 5:7, 6:4, 6:4, 6:4. Sjeng Schalken (Ho/24) s. Gustavo Kuerten (Br) 6:3, 7:6 (8:6), 6:7 (5:7), 7:6 (7:4). Fernando Gonzalez (Chile/28) s. Arnaud Clément (Fr) 6:4, 6:2, 6:3.

Frauen-Einzel. 2. Viertelfinal: Serena Williams (USA/1) s. Daniela Hantuchova (Slk/11) 6:2, 6:2.

Davis-Cup mit Becker?

TENNIS: Der deutsche Davis-Cup-Captain Michael Stich spielt gemäss deutschen Agenturen mit dem Gedanken, seinen Weggefährten Boris Becker (34) für die Barrage gegen Venezuela (20. bis 22. September) zu reaktivieren. Deutschlands aktuelles Aushängeschild Tommy Haas erwägt für den Fall der Nomination des dreifachen Wimbledon-Siegers den Verzicht. Auch Nicolas Pietrangeli und Rainer Schüttler scheinen von Stichs Ansinnen nicht sehr angetan zu sein.

Möglicherweise verbirgt sich hinter den Gerüchten bloss ein PR-Gag, um den schleppend vorankommenden Vorverkauf für die Partie in Karlsruhe etwas anzukurbeln. Becker ist in Deutschland trotz geschäftlichen und privaten Rückschlägen immer noch sehr beliebt.

Konkrete Offerte

RAD: Das Team Telekom hat seinem wegen Dopings suspendierten Star Jan Ullrich eine konkrete Offerte für die Saison 2003 vorgelegt. Ullrich, der sich von seiner zweiten Knieoperation erholt und noch bis zum 23. März gesperrt ist, muss beträchtliche Lohnnebenkosten in Kauf nehmen und erhält einen leistungsbezogenen Kontrakt. Im Gegensatz zu den letzten fünf Jahren, als die Planung bei Telekom fast ausschliesslich auf Ullrich ausgerichtet war, dürfte die Verantwortung künftig breiter verteilt werden. Nach der Verpflichtung des Australiers Cadel Evans (25) steht mit dem Italiener Paolo Savoldelli (29) ein weiterer Fahrer vor der Unterschrift, dem Siege in bedeutenden Etappenrennen zugetraut werden.

Basketball: WM in Indianapolis

Indianapolis (USA). WM. Männer. Zwischentrunde. Gruppe E: Spanien - Puerto Rico 65:73. - Rangliste (je 5 Spiele): 1. Spanien 8, 2. Puerto Rico 8, 3. Brasilien 8, 4. Jugoslawien 6, 5. Türkei 4, 6. Angola 2. Gruppe F: Deutschland - Argentinien 77:86. China - Russland 68:95. USA - Neuseeland 110:62. - Rangliste (je 5 Spiele): 1. USA 10, 2. Argentinien 10, 3. Deutschland 6, 4. Russland 4, 5. Neuseeland 4, 6. China 2.